

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mitiflustr. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinach Florscheim Teleson 59. Geschäftsstelle in Sochheim: Massenheimerstr. 25, Teleson 57.

Anzeigen: tosten die 6-gespaltene Petitzeile oder deren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Pfg., Reflamen die 6-gespaltene Petitzeile 30 Pfg. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Posischento 168 67 Frankfurt am Main.

Rummer 83.

en of

ner m

in ber

nificus ring to Str

Inholicities of Landon Shiele of Shi

ngeorde Desin

n Fri

endlich.

enn lieb weisen. Paden

ton ber nochia Ordan

fic cubi

11 一時 ern, -

bann !

T MILES Etholo in alibin

nteift s

noch ben bi

an, Tiebenh

ein Sei

turort 9 gen in !

Bagen was

nionen

Ring-

Banful

au, -

the bin.
e su ethi
Td bid b

derinter h

1 min N

nen in N

ari belebe

and Sold and

Donnerstag, den 14. Juli 1927

4. Jahrgang

# Neues vom Tage.

Das Reichofchulgejet murbe in einem Minifterrat bis in bie ibaten Abendstunden erörtert, ohne daß ein endgültiger Beisig gesaßt werden tounte. Laut "D. A. 3." ift zu erwarten, daß die Besprechungen in einer Nabinettositung fortgesetzt werden.

enverandert. Er muß noch im Zimmer bleiben, boch bittet er richt meijr bas Bett.

Der englijde Leutnant Buffield, ber feinerzeit feinen Bor-Biebten, Oberften Gipgerald, in Gibraltar ericoi und dafür gum Lobe berurteilt worden war, wurde ju lebenstänglichem Buchthaus

Der Militärgerichtehof in Aronftadt verurteilte Frau Alepitow, die Gatrin des ehemaligen Rommandanten eines ber beltifden Blotte angehörigen Schiffes, wegen Beihilfe und Mithulb jum Tobe. Der Mann ift wegen Spionage gugunften England unlängft erichoffen worben.

Bie Sabas aus Tfingtan berichtet, find bort 2000 japanifche Belbaten, and Dairen tommenb, eingetroffen. Die Lage ift rubig.

# Ein neuer Bölterbund!

Beit über Spanien hinaus erregt die Aufmerffamfeit ein Beit über Spanien hinaus erregt die Aufmerganden ein kindel, den die angesehene Madrider Zeitung "La Nation" ichen gebracht hat. Diese verössentlichte nämlich unter der überschrist: "Die Garantie sür einen danerhaften Frieden" der ersten Seite einen langeren Artifel, in dem der gente Verfasser, der eine befannte Persönlichseit sein soll, den Plan eines Völlerbundes entwicklt, der in der Lage sein soll bestäcklich und mirflich die Anfrechterhaltung des Frieden oris in der Welt sicherzustellen. Etreitigseiten jollen durch finen hoben Gerichtshof entschieden werden, der in jeinen Boll-

Houngen einen unansechtbaren Spruch fällen joll. Als Zwangsmittel jollen dem Gericht die Heere und Hotten aller Mitgliederstaaten zur Verstügung steben, wobei die Beselblichaber und die Truppen sehr unger dem Gerichtsbole niemand zu gehorchen hatten, b. h. die Heere wurden ihren nationalen Charafter verlieren, um international zu werden, allerdings unter Berbleib in den Gegenden und Haften der Rotten alionen, aus denen fie hervorgegangen feien. Falls bei Gollerbund, mas der Berfasser für wahricheinlich halt, au autopa beichranft bleiben foll, mußten die Effettibbefiande Deere folgende Bedingungen exfullen: 1. Go ftart fein, de Beere solgende Bedingungen ersuten. I. Se jeten Macht envergen Landes gesichert sei; 2. die der stärtsen Natio-den, die auch zugleich die reichsten seien, dursten zusammen nicht luchr Streitfraste haben als alle übrigen zu einer Moa-litzu

und mehr Streitlräfte haben als alle übrigen zu einer Monlive zusammengeschossenen neineren Rationen.
Als Beispiel für die prozentweise Berteilung der Stürfte
der Overe wird jolgender Berteilungsschüssel vorgeschlagen:
Albanien 1, Teurichtand 11, Oesterreich 3, Belgien 4, Tickecholawalei 4, Tänemarf 1, Spanien 7, Cfiland 1, Frantreich 11,
dinnland 1, Orospritannten 11, Osciechenland 3, Osland 1,
ungarn 2, Irland 1, Lettland 1, Litauen 1, Luxemburg 1,
sorwegen 2, Bolen 4, Portugal 3, Rumänien 2, Schweden 2,
Lidbeig 3, Serbien 2 und die Türkei 4. Die Bewassung und
das Artegommetrial jeder Macht wurden nach dem gleichen
Schriften und die Kriefen sein.

Schliffet festzuseten fein. Der Grobe Generalitab und das Oberfommande Diefes Derres wurden ihren Sie in Gent haben und ihre Weitungen unstehliehlich von dem angeführten abhen Gerichtschofe er delingen. Falls ein Land eine zivilfgatoriiche stotoniatation al Uniernehmen bötte, würde die Berwendung seiner Truppen pualig sein, jedoch müßte ausdrücklich die Genehmigung des loben Gerichtschofes nachgesucht werden. Die übrigen Etgantschoft und Berbande der Länder müßten einen rein zwiischen Character haben und lediglich zur Aufrechterhal

# Die bentich-frangofifcen Berbandungen.

Dor einem balbigen Abfalli. The Barrier "Black of the Sage on join, area and the total state of the sage o

The control of the co

## Die Beimsuchung des Erzgebirges.

Die ersten Opfer ruben in fubler Erbe. 54 Leichen ber von den Raturgewalten Gemordeien sind mit ergreifend ichlich-len Feierlichkeiten in Berggiefthübel beigesett worden. Auf bem Friedhof taum ein freier Plat. Ueberall Särge, Särge, Särge, auf jedem ein Blatt Papier mit dem Ramen des Erichlagenen. Bu einem Maffengrabe ftanden 24 Sarge, Die übrigen find einzeln beigefett worden neben ihren Angehorigen, die bor diefer Rataftrophe abgerufen worden find.

Eine gewaltige Menge Leidtragender. Sie sind alle Trauernde, denn es gibt sast leine Familie in der Gemeinde, in die der Tod nicht eingegriffen hat. Als die Trauerseier begann, erschienen Ministerpräsident Seldt, Wirtschafts-minister Dr. Arug v. Nidda und Arbeitsminister Elsner, vom Landiagsprasidium Bizepräsident Dr. hid-mann, serner der Dresdner Kreishauptmann Bud und der Pirmaer Amtshauptmann Thümmel. Als Bertreter bes Reiches war Ministerialdirektor Stapenhorft anwesend, für das Rote Kreuz Graf Reg bon Berggießhübel. Am Grabe ibrachen ber Landespfarrer 3 fimels, ber Ortsgeiftliche und der Bertreter bes Superintendenten.

In ben Ungludsftatten im Müglit und Gottleubatal find weitere Tote nicht mehr gefunden worden, so daß man annehmen tann, daß die gemeldete Zahl von 145 als

#### endgültige Tobesgiffer

auzusehen ist. Der Sachschaden wird nach vorläusigen anni-lichen Schützungen mit 50 bis 60 Millionen angegeben. Die Biederherstellungsarbeiten, für die man voraussichtlich zwei Jahre brauchen wird, werden nach einem Generalbebauungsplan ausgeführt werden, bei beffen Aufftellung die jungften Erfahrungen verwertet werben.

Wie das Wehrfreissommando mitteilt, ist die gesamte Dresdner Garnison im Unwettergebiet zur Sitseleistung fätig. Außerdem ist ein Mogdeburger Pionierbatailson eingetroffen.

#### Reichohilfe für bas Unweitergebiet.

Der Reichsminifter Des Innern bat die von der Reichsregierung bewilligten Mittel jur Linderung der schweren Unwetterschäden der sächsischen Regierung überwiesen. Ein Teilbetrag wurde der preußischen Regierung für die auf preu-gischen Gebiet entstandenen Sachichäden zur Berfügung gestamete und Dr. Lotholz vom Reichstinnen- und Reichsfinanz-ministerium zur Besichtigung der auf sächstischen Gebiet ent-tandenen Schäden eutsandt.



Die Anficht veranichauffen mit aller Bentitchreit den Schreden der Ariegeiett in nichts nachgab. Bor bem oben abgebitveten Saufe befand fich noch bor fürzem eine neuerbante Anfoltraße, die von den reisnenden Ausen im Astronom merida lich vernichtet wurde. Auch das Gedande jetoft in einer der ungabligen Beweife, wie erschauernd die entfessellen Kafurgewalten im liederschwemmungsgedebtet nedaun gaben.

#### Pring Sigismunde tente Fabrt.

pur den der Liebe von Ritololog fand eine Tennerschen Reguler Statt. Am Lorge bielien die Beinzen Citel Friedrich Der der Transpierer nahmen auber den Angeborigen u. a. icil. Martenion General Bon Olini, Bring Christian Bon Tane Cherry III. 24 Hogistingertalizen und die Globi Beit sede. Bie Transfilligt which ver mobelle des inchestigen

#### Der Erde bebt.

Der Job balt ichredliche Ernte in Balaftina

Roch fist in aller Menfchen Gliebern ber Schreden über die entjeglichen Rataftrophen im Barg und im Riefengebirge, ba tommt eine neue Schredenstunde. Balaftina und Transjordanien find bon einem berheerenden Erbbeben heim gesucht worden. Bei ber Undurchsichtigfeit ber nach und nach einlaufenben Melbungen ift man gur Beit noch nicht in ber Lage, fich ein genaues Bilb bon bem Umfange ber Berftorungen und ihren Auswirfungen gu madjen. Geft fteht, baff aber auch hier wieber eine große Bahl bon Meniden, man ipridit von über 1000, ben Tot gefunden hat.

Nach den bisber vorliegenden Nachrichten werden aus dem Jerufalemer Begirf 26 Tode und 40 Bermundete gemeldet. Bier Saufer find schwer beschädigt worden, barunter bas Regierungsgebande mit ber Wohnung bes Geldnarschalls Lord Glumer. Die englischen Aliegerabteilungen unterstützten wirksam die Sikseleistungen in den vom Erdbeben betrossenen Orten Palastinas. In De dra n wurden vier Personen getötet. Die Städte Gazar, Afros und Berseba sind unversehrt. Singegen sind in Sasa dund Tiderias Sachschalen zu verzeichnen. In eiwa zwanzig Städten und Oortern sind Opser an Menschenleben zu bestagten. Am meisten scheint nach der solgenden Nachricht die Stadt Rablus, gelitten zu baben. die Ctadt Rablus gelitten gu baben.

#### Die Trummeritätte Rablue.

Die vom Erdbeben beimgefuchte Stadt Rablus bietet Die vom Erdbeben beimgesuchte Stadt Rabius dietel ein furcht bares Bild der Zerstörung. Biele Säuser sind zusammengestürzt, sein einziges dans ist ganz verschont geblieben. Die Geschäftisstraßen sind verödet, die Bevölkerung hat außerhald der Stadt in Relten eine notdürftige Untertunft gesunden. Unter Leitung der englischen Polizei ist nan inmitten der Geschr an der erbeit, um aus den Trümmern noch Berschüftlete zu resten. Die Haltung der Toten zeigt, daß sie bei ihrer gewohnten Beschäftigung vom Tode überrascht worden sind. Nach behördlichen Schäftungen hat dos Gerdbeben in Balästina über 150 und Schätzungen hat das Erdbeben in Balaftina über 150 und tm Lande jenseits bes Jordan etwa 100 Tote gesordert. Berleht sind über 500 Menschen. Europaer befinden sich nach den bisberigen Meldungen nicht unter ihnen.

lleber 1000 Tote. - Schwerer Cadidiaben.

Mus London wird gemelbet:

Rad den nunmehr and Palaftina vorliegenden Rachrichten ift das Erdbeben in Balaftina und Transjordanien ernfter, als es zuerft den Anichein hatte. Die Gefamigahl ber Toten beläuft fich nach ben legten Melbungen auf liber 1000, wobon auf Transjordanien allein über 800 tommen. Auch ber Gachichaden foll beträchtlich fein. In ber Rage von Bethauten find 00 Saufer eingefturgt.

# Belgien und Locarno.

Berniinftige Borie Banderbelbee.

In der belgischen Rammer hielt der Minifier fur aus-Budgets feines Miniferiums eine Rede, in der er die Politif von Locatio behandelte, deren Ergebniffe, wie er foste, unbestreitbar finb

Banderbelbe gab ferner feiner großen Genugt: ag bariiber Musbrud, bag Steelemann in Onto erffacte, es gebe in Deutschland teinen verantwortlichen Menichen, ber weder im Beften noch im Often an einen Revandeteleg bente. Aber es gibt, to führte Banbervelbe weller aus, noch fehr biele Meinung berichiebenheiten über die Auffaffung Der Friedens. wan wirb fin biefer weeinungeverschiebenbeiten bewuht, wenn man die Sprache Poincares mit berjenigen Girefemanne vergleicht, ober wenn man die betrachtliche ungebute eines Teites ber öffentlichen meinung in Belgien und Benfchlaft in pelne unt eine Beife bon Tentlatang deltenter Corperny aufieht, mahrenb andere darin übermähige Jugeffundung ober

Den mein boffen, daß der Gloß den Locarno ichlichlich die nicht der Gloßen Complexisteten reingesten die Lieben Licht geloßen Complexisteten reingesten die Lieben der Stehen Schaften der Stehen Stehen der Steh

311 dem Zoge, wo nach der notwendigen Wiedergutmachung die Unterscheidung zwischen ben siegreichen und ben besiegten Boltern endgultig aufgegeben fein wird. Aber bas ift auch Grund gening bafur, bag man auf ber anderen Seite Belgien Gerechtigfeit widerfahren lagt, und bag die Schuld, die im Grundfah weder bestritten noch bestreitbar ift, nicht bauernd

#### Das Meliorationswert.

Beträchtliche Binsherabiehung.

In Deutschland gibt es befanntlich weite Glachen, Die noch brach liegen, aber boch nutbar gemocht werben fonnen.

Entiprechend ber bei der Beantwortung der Interpellation Braf gu Entenburgs und Genoffen über Die Berbilligung bes Meliorationstredits im Reichstage abgegebenen Erffärung der Reichsregierung hat nunmehr das Reichsfabineit, wie Reichsminister Schiele bereits auf der Togung des Deutschen Landwirtschaftsrates in Steitsn am 20, Juni 1927 antündigen tonnte, beschlosen, auf sünf Jahre sür die Berbilligung des Jinses der auszunehmenden Meliorationsanseichen den Betrag bon 6 Millionen Rm. in den Jahren 1927 bis 1931 gur Ber-fügung gut ftellen. Damit erhalt die beutiche Landwirtichaft bie Möglichleit, den Ertrag einer Fläche von eitwa 500 000 Sa. meliorationsbedürftigen beutschen Bobens erheblich zu steigern und zum Teil einer rationellen landwirtschaftlichen Ruhung überhaupt erft zu erichliegen.

Daneben darf von der Durchführung des Meliorations-werfes eine weitere Beledung der Wirtschaft und eine Ent-lastung des Arbeitsmarktes erwartet werden. Wegen der Ansführung des Kabinettsbeschluffes wird alsbald mit den Länbern, mit benen bereits vorbereitende Berhandlungen gepflogen worben find, in Berbinbung getreten werben.

#### Prengen und die Zonvorlage.

Rein Ginfpruch mehr.

Bie aus Berlin gemelbet wird, bat fich bie preugifche Staatoregierung in feiner Rabinettofigung mit ber Bollvorlage and ihrer Behandlung im Reichstag beschäftigt und beschloffen, oon einem Einspruch gegen die Zollvorlage abzusehen. Die preugische Staatsregierung ift dabei bon folgenden Erwagungen ausgegangen:

Ingwischen ift befannt geworden, daß die banerische Staatsregierung für die Bollborlage finnnen wird. Die baperischen Bertreter haben seinerzeit, als die Borlage den Reichstar beschäftigte, mit ihren elf Stimmen aus tattischen Fründen gegen die Borlage gestimmt. Daber ist es staglich, ob eine Mehrheit gegen das Geseth zustande kommt. Dazu kommt noch, daß die Reichsregierung im Falle eines Einspruchs vermutlich die Angelegenheit nicht noch einmaldem Reichstag vorlegen würde. Sie würde vielnehr die autonomen Folle, die im Sommer 1925 beschlossen inzwischen der teilweise ermäßigt wurden, am 31. Juli in alter Söhe in Strast treten lassen. Damit ware handelspolitisch ein noch ungünsti-acrer Zustand als jeht geschaffen.

# Handelsteil.

Berlin, 13. 3uli

Debijenmartt. Bei weiterer Erholung ber Mart ftellte lich ber Rurs auf 4.21 RDR. je Dollar und auf 20.44% RDR. je Bjund.

- Effetienmortt, Das Geschäft, besonders in Spezialwerten, bat ernent zugenommen. Die Tendenz war recht lebhaft und überwiegenb fefter.

— Produftenmarft. Es wurden gezahlt für 100 Kilo in Reichsmarf: Roggen 25.50—25.70, Futtergerste 24.00—27.30. Hafe 24.10—25.80, Mais 18.50—18.70, Weizenmehl 35.75—37.75. Roggenmehl 34.00-35.75, Beigenfleie 13.25, Roggenfleie 15.21

Frantfurt a. M., 18. Juli.

Debijenmartt. Das Devijengeschaft zeigte einen Fortgang der Erholung der Mart.

### Der neue deutsche Rirchenfürft. Unfer Bifchof Dr. Augustinus Kilian in Limburg a. d. Lahn



murbe, wie wir bereits meldeten, vom Bapit jum papit-lichen Tronaffiftenten ernannt und zugleich in ben Abelftand mit bem Range eines Grafen erhoben.

## Ans aller Welt.

Bier Berjonen bei einem Antonngliid getotet. An ber Chauffee Torfhans nach Bad Bargburg wollte an einer starten Biegung im Tiefbachtal ein Bersonenauto ein anderes Auto überholen, als ein drittes entgegenkam. Das eine Auto streifte den vorbeisahrenden Wagen und schlug die Boschung binad. Bier von fünf Personen wurden getötet.

Die Berliner Automobilausstellung. Der Reichsverband der deutschen Automobilindustrie hat die beiden Berliner Ausstellungshallen am Raiferbamm an die Stadt Berlin verfanft. In bem Raufvertrag hat er fich jedoch bas Recht gesichert, in jedem Jahre eine Ausstellung von vier Wochen in den Sallen zu veranstalten. Der Reichsverband ber deutschen Automobilinduftrie bat beschloffen, die beutsche Automobilausstellung, die im Dezember diese Jahres geplant war, mit Rücksicht auf das Produktionsprogramm der Automobilinduftrie ausfallen zu lassen und dafür im Frühjahr eine Automobilausstellung zu veranstalten.

 Gin gefährliches Geichent, Der Ingenieur Bundratich in Berlin, ber nachts fein Motorrad mit Beimagen unbeauffichtigt fieben ließ, fand bei feiner Rudfehr in bem Beimagen ein Balet, das eine 10.5-Zentimeter-Granate mit eingestelltem Zunder enthielt. Die Granate wurde durch einen wassentednischen Bolizeideamten unschädlich gemacht. Bon waffentednischen Boligeibeamten unschäblich gemacht, bem Tater fehlt jebe Spur.

Deroger Betrug mit gefälschten Einsuhrscheinen, Durch bie Zusammenarbeit ber Berliner und Beuthener Bollfahndungsstellen und der Berliner Kriminalpolizei ift es gelungen, einen Riesenberrug mit gefälschten Einsuhrscheinen im letten Augenblid zu verhindern und zahlreiche Bersonen zu verhaften. Die Angelegenheit ist um so rätselhafter, als sich jeht berausstellte, daß die Einsuhrscheine, die von der Bande gefalicht murben, echte Stempel frugen.

And dem Todessturg der Frau selbst verungliidt. Bor einigen Wochen ftief der Fahrradhandler Martin Wolf aus Berneuchen bei Berlin mit seinem Motorrad nachts auf der Chauffee nach Geefeld mit einem Bferbefuhrwert gufammen. Geine binter ihm figende Frau fturgte auf ben Damm und war sosort tot. Jest unternahm Wolf zum ersten Mal nach dem Unglück eine Fahrt mit dem Motorrad. In der Rähe der damaligen Unfallstelle wiederholte sich der gleiche Unfall. Wolf wurde auf die Straße geschleudert und

Geplofton bei Untergrundbahnarbeiten. In ber 60 ber Ropenider, und Brudenftrage in Berlin, wo geres Untergrundbahnarbeiten ausgeführt werden, explodierte Saupigasrohr, Eine baushohe Stidflamme foling beraus und verbrannte zwei Arbeiter fcmer.

Gin Luftmord nach zweieinhalb Jahren aufgetlat In den Morgenftunden des 25. Januar 1925 murbe einem Gebuid des Arnswalder Blaves im Rordoften Berlin Die Leiche ber 18jahrigen Sausangestellten Stanggirfti f funden, die einem Luftmorder jum Opfer gefallen mar. Sater ift jest ein 28jahriger verbeirateter, wegen Sittlich feitsverbrechens an einem jechsjährigen Madchen pol bestrafter Former Oppenfowiti ermittelt worden.

3wei Gefangene ber Glaper Strafanftalt entwiches Rachdem erft bor einiger Beit aus der Glater Strafanftal mehrere Gefangene ausgebrochen waren, find wieder Gefangene entwichen, indem fie die Gefängnismanern fibet fliegen. Die fofort angestellte Berfolgung mar ergebnistel

Gin langgesuchter Sotelbieb gefaßt. Gine Gerie pol hoteldiebstählen, die in der zweiten Salfre bes leuten Jahre in Berlin ohne Entbedung bes Taters gegludt maren un damais großes Aussehnung des Luiers gegindt ibaten flärung gefunden. In Brussele gelang es, den 28 Jahr alten Diomede Opszlink der aus der Ufraine stammt, seiste nehmen und einen Teil der Beute zu beschlagnahmen, die gelange Optelbieblichken im Rerlin kannt. fieben Soteldiebstahlen in Berlin ftammt. Der nunmehr bei haftete Soielbieb bat als Transportmittel fast ausschlieflich bas Flingzeng benutt. Im Befit bes Berbrechers fand mat nicht weniger als ein Biertelbfund ungefaster Brillanten mi Capbire. Es fann faum einem Zweifel unterliegen, bas et einen großen Teil seines Ranbes in Monte Carlo verspielt bei Seine Berhaftung erfolgte in einem Sotel in Bruffel, wo ff Juwelen im Werte bon 250 000 Franten geftohlen hatte.

Explosion in einer Fabrit. In einer Stunftfeibefahre in Tubige bei Bruffel ereignete fich eine Explosion, woburch ein Brand entstand. Bisher find brei Todesopfer platforen

Gin hollandifches Fluggeng abgestürzt, Bie Savas all Boulonge fur Mer meldet, ift ein hollandifches Blatteng mit 7 Baffogieren, darunter 4 Amerikanerinnen, bas fie im Rebel verirrt hatte, beim Ueberfliegen bes Ranals gego eine Baumfrone gefahren und über einer Bieje abgeftute Der Gubrer und famtliche Infaffen, mit Ausnahme eines til gigen, ber leichte Quetidungen erlitt, wurden nicht verfes-Der Apparat wurde aber vollfommen gertrummert.

Die Dzeanflieger auf ber Beimreife. In Bord !! "Leviathan" hoben fich die Ozeanflieger Bhrb und feine De Begleiter, jowie Chamberlin und die beutsche Fliegerin Ib Raiche nach Amerika eingeschifft. Mit dem gleichen Dampfel wird das Brad von Burds Flugzeug "America" nach Bereinigten Stogten gurudtrausportiert werben,

Großfeuer. 35 Weichafte und 20 Brivativohnungen Der Heinen Stadt Blodton in der Rabe bon Birmingbe find durch eine Generabrunft gerftort worden. Der Echen beträgt 100 000 Bfund Sterling.

11 Todesopfer bei einem Eifenbahngufammenftog. einem Zusammenftof zwischen einem Bersonenzug und einen Büterzug in Toledo (Obio) wurden elf Bersonen gefold Einer der Wagen des Berfonenzuges war volltommen be graben unter einer Angabl Guterwagen, Die mit Bemel

Das Ergebnis bes Marathon-Schwimmens, Bei bei Marathon-Schwimmen, das in bem im Staate New Port gelegenen "Lafe George" zwijden Hague und der Orifchel Lafe George ausgetragen wurde, siegte Keating; bereits its 2 Uhr morgens war Regfing allen anderen um zehn Reifer boraus, nachdem Bierfotter und Efther Geriel ausgefallen

# Lette Nachrichten.

3wan Rutister gestorben.

Berlin, 13. Juli. In ber Charite ift beute 3mal Rutister gestorben.

# Durch graues Leben

Roman von Ludwig Sanfon.

(Radibrud verboten.)

"Ich gebrauche, Didhut! Ich gebrauche, fragst du! 3dy fanns eigentlidy nit gebrauche; wenn was berausfommt, verderbe ich mir die Rundichaft. Aber ich will dir's abnehme, weil du's bift, einem andern liege ich's. Aber bu mußt forge, bag fein Menich babinter tommt, parweg ber Fleischbeichauer nit. Der Albert fann mir bas Fleisch bente Abend nach gehn Uhr in ben Walb bringe, bort tomme ich mit bem Juhrwerf bin. 3ch will bir funfundbreißig Mark für's Fleisch gebe und fünf Mark für bie Saut. Aber lieber is mir, wenn bu alles

"Es is wenig," jagte Balentin niedergeichlagen, "viersig Mart . . .

Es is genug! Es is moglid, das ich ja gar nichts pavon branche fann!"

Da willigte Balentin jogernd ein. Albert follte bas Rind am Abend fortfahren. Beinrich Schleifer ging beim, nachbem er guerft noch hatte mit staffee trinten

Er gundete eine frifche Dreipfennighavanna an dreube aus seiner Rube berausgekaten. Den Rapf wie gend, handelte er mit fich felbft auf bem Beimwege

Gin Glad mar's noch, bag ber Schleifer bier mar. fonit hatte wir viel Schade gehabt, ja ja, viel Schabe! lagte Philippine gufrieben.

1991's qui, but ber Echtetter ba war. Her Most Holl

fadje is, daß niemand mas erfahrt, fonft gonne einem | Die Leute noch bas Unglüd, ja!"

"Ja, macht nur, daß niemand was erfährt! Gebt acht, daß nur fein Mensch ins Haus kommt!" sagte Rosa ärgerlich. "Für bas Rind fortzufahr'n bat Albert Beit, bag ber ichlaue Schleifer fein Brofitche macht, aber gum Grabmache und Mitgebe auf den Friedhof hat feiner Beit. Schamt euch miteinander!" Gie ruftete fich, obwohl es ichen fpat am Radmittage geworben, noch auf bas Gelb Bu geben. Run die Magd fort war, blieb ja boch die Arbeit für fie liegen und fobald würde fich fein Mabchen mehr unterfteben, einen Dienft in Didbuts Feftung an-

Hm fpaten Abend fuhr Albert bermummt und mit berbedtem Bagen hinaus, bem Schleifer entgegen. Roja benutte Die Gelegenheit und ichlich in bas Rachbarbaus. 3hre innige Teilnahme an bem frühen Berlufte bes burch Bergichlag mitten aus bem pollen Leben geriffenen Baters gewann ihr bie Buneigung und Offenheit ber Familie Ritter. Gie borte viel von ber Familie Didhut, mas fie noch nicht wuffte, nicht im Zone ber berechnenben Gehäffigfeit, fonbern in beflagendem und bemitfeibendem Tone, in Bedauern und Unbegreiflichfeit folder Dummbeit und Ginfeitigkeit. Frieba Ritter zeigte faft gleiche Sinnesart wie Rofa und die junge, bemitleidenswerte frau fühlte fich gu ihr hingesogen. Gie ichieb mit bem Beriprechen, wiederzufommen, fo oft es ihr moglich fei.

Baft aus jedem Saule folgte ein Tellnehmer dem Trauerzuge aus Ritters Saus. Die Diabuts nur waren unempfindlich. Balentin arbeitete, Albert lungerte in Den Eden herum und Jatob fah aus dem Eulenloch herab bem Buge noch. Rur Rota batte nach nichts gefragt und erwies dem Toten die lette Ehre. Heimfehrend, wurde nichts baraus und folgte ihrem Bergen, ihrem freien menichlichen und chriftlichen Empfinden. Ga fiel fein Bort und Roja ging weiter an ihre Arbeit,

Albert war faft gu feiner Sandarbeit auf dem Telbe Bu bewegen. Sein ganges Sinnen und Trachten 1901 das Fahren braugen und die Bferde. Da brauchte er ben Ruden nicht viel zu beugen. Die Pferbe waren erft feine Bewunderung und fein ganges Glud. Doch nun mat Cf fie gewohnt, fie wurden ihm gleichgültig, er fand bal biefen, balb jenen Gehler an ihnen, judite wenigstell Webler fich einzubilden, und bald reifte ber Entichluf in seinem unreifen hirn: Sie muffen fort, fie werben ver banbelt auf jungere, ichonere, auf folde mit einer all beren Farbe.

Und wie es fich trifft - ber Sandler Beter Gont' mann fuhr burch Simbach und frug auch bei Didhut all ob fein Sandel zu machen sei. Balentin wehrte mit Sanden und Füßen, boch Albert tat bas Wort: Schaff mann follte nur zwei paffende Bferde bringen, bas andere finde sich dann von selbst. Scharmann lieft den Mien ich komme gelegentlich mal her, dann urteile Sie, meine Berr'nt"

Und Scharmann tam icon nach einigen Tagen Blegentlich". Bwei Rappen hatte er angespannt, practibolle Tiere mit Schweifen bis gur Geffet. Attbert ladle bas Berg. So ein Baar Rappen, ja Rappen, bullt er sich gewünscht, Datt er bich gewünscht, Dan musterte die Füchse, die treuen, Dert hatten als die lüngeren Rappen. Dessen auser Fürdle mit einer Draufgabe von sunschen bie beiden Ruche Blappen bie beiden Ruche mit einer Draufgabe von sunschen bie beiden Ruche

(Wortfeling folal)

die fra Besuches be ember sinci ting liber ( aber 1.50 7 bie Berbint Staaten bur and Latane ellen nur

London and any di a. Ofto Cebemomitte dampelt es ern um g bir tun for paris gu Pisgramm. auffen in Die

> Londo belgilden internatio abtommen enjel mit Salhingto etner erfi Sten Gt etten, & Sebeimfla tielt ino archgehen ereng bor वात हैवड शा rflärte 20 diefes En wings too reletigebu Sertranen and besie Empernel Statement of

> > des Lond den Ber Konnien, Bar bung di Hung diplem, 1

> > tichwahl Bhilipp: Bet (103 Cal lich 1488 LBC Chrem on

Sali 199 Dumor, ich am ersten 99 gung für danute

Straine a Straine Schnitt orthrod

The state of the s

Reue frangöfifche Briefmarten.

Paris, 13. Juli. Wie die "Chicago Tribune" mitteilt bat die französische Regierung beschioszen, anläglich des Sesuches der amerikanischen Legionare in Paris im Sep-tumber tember gwei neue Briefmarten druden zu laffen, und zwar eine über 0,90 Franten für Auslandspostfarien und eine über 0,90 Franken für Anslandspostarten und bei I.50 Fr. für Anslandsbriefe. Auf diesen Warten soll bie Berbindung zwischen Frankreich und den Bereinigten Itaalen durch die beiden Nationalhelden George Bashington und Lafapette versinnbildlicht werden. Die Briesmarten isten nur im September Gültigseit haben.

#### Cecil über bie Geerüftungen.

London, 13. Juli. Lord Ceeil fam im Laufe feiner Redi-auf einem von Bantfreisen ibm ju Ehren gegebenen Effer mich auf die Frage der Seerustungen ju iprechen und erflarte a. a.: Oftmals hat England für weniger als sieben Wochen densmittet im Lande. Bei der Difenhaltung der Geewege danbelt es sich für England nicht um eine Preftigefrage, sondelt es sich für England nicht um eine Preftigefrage, sondern um Leben oder Tod. Bielleicht ist es das beste, was die tun können, Schritt sir Schritt und Jahr für Jahr bordeits zu gehen, indem sed Macht das fleinste Bauding zu gehen, indem sed Macht das nit ihren Bedürfingen in Einflang gebracht werden taun, annimm.

#### Die Arbeitszeitfrage im englischen Unterhaus.

London, 14. Juli. Im Unterhans wurde eine Anfrage in den Arbeitsminister gerichtet wegen der Behauptung des belgischen Delegierten Mertens auf der fürzlich abgehaltenen internationalen Arbeitstonsern; in Gens, daß das Londoner Absommen von 1926 über den Achstundentag eine Geheimben in dem Borbehalt betreisend die Intrassehung des Bossinstanses Achstundenschlassen Bertens babe Selbingtoner Achiftundenabfommens entbalie. Mextens babe ther erflart, bag infolge biefer Gebeimflaufel bie hauptfach-ichten Stoaten bas Arbeitszeitabkommen noch nicht ratifizieri Miten, feur ben Arbeiteminister erffarie Beiterton, daß eine Seheimflausel nicht bestehe, jagte jedoch, daß ein Einvernehmer Belt worden sei, wonach eine Lifte über alle Betriebe mit datchgehender Arbeitszeit von allen auf der Londoner Konereng bon 1926 vertretenen Staaten at gestellt werden foli an das Absonmen in Kraft zu seinen. Auf eine weitere Anfrage thärte Beiterton, der dentsche Delegierte habe gesordert, das dies Einvernehmen nicht in das Arbeitszeitabtommen einstigt werden soll, weil eine solde Einfügung der deutscher Gelegiebung vorgreisen würde. Wallbead fragte dann, ob der beitagigung der den bei der arbeitstonferenz in Genf hingewiesen habe, sich auf Deutsch land beziehe. Beiterton erflärte, daß dies zu weit ginge. Das Einernehmen sei in das Arbeitszeitabkommen nicht auf Manumen worden,

#### Staatennenbildung in Mfrita.

be London, 14. Juli. Der parlamentarische Korresponden in Dalie Beigerung babe beschloffen dommiffion zu ernennen, die Oftafrita besuchen foll, un atonimission zu ernennen, die Osafrica bestaucht vier Bericht über die Frage eines Bundes von zunächst vier nachten, nämlich Kenis, Uganda, Tanganka und Sansibar zu Andere Kolonien, die diesem Bunde später beitreter ein, seien Nordrhodessa und Noassa.

#### Sungeritreit politifcher Gefangener in Bolen.

Barichan, 14. Juli. Im Gefangnis Bendin im Kohlen-bei bon Cojnowice, ist unter ben politischen Gefangenen Sungerfreit ausgebrochen, um gegen das dort herrschende wirm, politische Gefangene in Retten zu legen, zu protestieren.

# Aus Nah und Fern.

naunheim. Bet der stattgesundenen Beigeordnetenschwahl erhielt der Kandidat der Bürgerlichen Partei schlipp Deinrich Adermann 618 Stimmen, Johannes Hübet stollten ber sich Adrew Bartei) tonnte 447 Stimmen. auf sich dereinigen. Ungültig waren 22 Stimmen. Bon ihm Wahlberechtigten machten also 1087 Gebrauch von ihrem Ablrecht. Das entspricht einer Wahlbeteligung den 74 Prozent.

Ebdersheim. Anlästlich dem am 16., 17. und 18. Ill 1927 stattsindenden Zijährigen Jubiläumsseste der Dumor. Musit Gesellschaft "Heiterkeit" Eddersheim wird am Sonutag den 17. Juli nachmittags 1 Uhr zum tien Male ein großer historischer Festzug unter Beteilistung famtlicher hiesiger Bereine durch die Ortostraßen besongen

Frankfurt a. Dt. (Unfalldronit.) In der Nacht annten angeschoffen. Schwerverlett wurde in einem use an der Friedberger Landstraße eine in der Schlößborner bulgichlagadern durchschnitten, augerbem batte sie einen den im Genid. Sie wurde nach dem Selfiggeisthoppial Stblacht. — Bon einem Berfehrsomnibus wurde beim Neberinnere Berlebungen.

Difenbach. (Motorrad unfall in Fechen-ing) In Fechenheim frieg ein Motorrad mit einem Per-bertonten Bufammen. Der Motorradfahrer wurde in schwert Februar Bufande ins strantenbaus überführt. Die Schutb Mit Motorrabsabrer zuzuschreiben, der direkt auf das Aulo allenerte. Man sann sich dies nur so ernären, das der Voldtradsabrer plöblich die Gewalt über die Stenerung der ven dat, oder daß er plöblich von einem umvohlein befallen litde, so daß er fich seiner Fahrlössischeit gar nicht bewußt au und auf das Auso zustenerte, Ter Verledie trug strochen

The boson and mar bemufates. Dab Somburg. Edlügereien auf einem wilden einem Sanfierer und einem Eintwohner bon Rirborf bolletteten. Der Rirborfer Einwohner wonrbe von ber 

Ronigstein.) Das Amisblatt ber prengischen Regierung bon Biesbaden veröffentlicht eine Anordnung des Begirffs unsichuffes Biesbaden, worin der Frankfurter Lofalbabn A.G. n Bad Somburg die Genehmigung erteilt wird, fremden Frundbesit in einer Angahl ben Gemeinden behufs Andsuhrung von Borarbeiten für eine von Diefer Gefellichaft ju erbauende eleftrische Bahn von Niederurfel über Cronberg nach leonigstein gu betreten. Der Ban biefer Babn ift ber Gefellichaft durch den Minister bereits im Jahre 1913 freigegeben worden, fonnte aber insolge der Kriegs- und Instationszeit nicht ausgesuhrt werden. Die Gesellschaft tritt nunmehr der Ausführung naber.

A Limburg. (Bom Auto überfahren und ge-totet.) Auf der Strafe bon bier nach Afchenhofen murben smei junge Leute, ein Madden und ein junger Mann, an einer ftart abfallenben Wegestelle von einem Rraftwagen überfahren und ichmer verlett. Die beiben Schmerverlebten wurden ins Limburger Arantenhans eingeliefert, fiarben jedoch auf bem Transport beziehungsweise nach ber Ginlieferung.

Am Beitungemaft berbraunt ift ein in Sanan wohnhafter Mrbeiter aus Bersfeld. Er war in Sochst bei Gelnhausen mit Austreicherarbeiten an ber Sochspannungsleitung beschäftigt. Mis das Signal gur Ginichaltung bes Stromes gegeben wurde, hatte er bies anicheinend überhort und wurde bom Strom ofort geibtet. Angestellte Bieberbelebungeberfuche maren

A Belnhaufen. (Un ber Dabmafdine beruntludi.) Breitenborn geriet ein Rind in die einem Bagen angehangte Mahmafdine. Es fonnte aus feiner qualvollen Lage nur baburch befreit werden, daß man ein Rad der Maschine zertrümmerre. Das Kind hatte schwere Engoerlebungen erlitten.

A Gelnhausen. (Ein mutiger Bierjähriger.) Im Arelsort Hailer banden Kinder beim Spiel im elterlichen dos den Hossund ab. Das starte Tier, ein bentscher Schäfer-mind, siel über das eiwa siebenjährige Töchterchen des Hos-besthers her und verlegte es erheblich durch Bisse in die Brust, mn Oberforper und Die Urme. Der fleine vierjahrige Bruder des Mäddjens stürzte sich in Erkenntnis der Gesahr, in der ich das Mäddjen besand, beherzt auf das wütende Tier, vermochte es zurückzureisen und wieder an die Kette zu legen, das Mädden nutzte schwerzerletzt ärzuiche hilse in Anspruch

A Rassel. (Die Retterin gestorben.) Die mutige Mutter, die bei dem Brande ihres Wohnhauses in Burg-hasungen aus dem Dachgeschof sprang, um ihr dreisähriges kind zu retten, ist im Kasseler Landesfrankenhaus ihren Ver-letzungen, die sie sich bei ihrem Rettungsversuch zugezogen batte, erlegen. A Guntersbium, (Spurlos verich wunden.) Sier wird ein 18jahriges Madchen feit Camstag vermist. Man glaubt, daß es ben Tob im Rhein gesucht und gestunden hat, ba man am Ufer bas Rad ber Unglidlichen mit einem Abfdiedsbriefe fand.

# Lotales.

Sochheim am Main, ben 14. Juli 1927.

Sochheim am Main, den 14. Juli 1927.

— Jubitänmoseier. Die Zeier des 40-jährigen Dienstjubitäums der Dedamme Frau Lucia Lutni daher am Samstag nachmittag in der verlier auf die ichönite und antegendste Weise. Zu derseben hatten sich eingelunden: der Landrat unseres Kreises, herr Schlitt, nehlt Gemahlin, hett Kreiserzt M. dizinalirat Krigge-Wieshaden, hett Gemahlin, hett Kreiserzt M. dizinalirat Krigge-Wieshaden, her Beigeotdneter B. I. Stegfried, die deiten ürzte, die Gestlichen der lathol. und evangelischen Kirche, die Angehörigen der Jubilarin und ca. 20 Kolleginnen aus dem Landretes Wiesbaden, Die Feier wurde mit dem aemeinsam geiungenen Liede "Lode den dertr" eingeleitet. Den Reigen der Alprachen und Gratufationen eröffnete die Borstiende des Hehrenden und Gratufationen eröffnete die Borstiende des Hehrenden und Gratufationen eröffnete die Borstiende des Inschriften der Zuhunft unseres Boltes. Dierauf prach der Herring, Frau Dienste der Zuhunft unseres Boltes. Dierauf prach der Herreichte unter anersennenden Worten eine kunftwille Chrenurtunde. Im Hinde aus und überreichte unter anersennenden Worten eine kunftwille Chrenurtunde. Im Hinde aus und überreichte unter anersennenden Borten eine kunftwille Chrenurtunde. Im Hinde aus und überreichte unter der Judilarin leine Glüdmüniche aus und überreichte unter anersennenden Borten eine kunftwille Chrenurtunde. Im Hinde der Alleichen, dei der die Gesterte bisse dur zeite gestanden, bemerkt er laumig "Sie habe damit hald Hocheling der Beditundera Kriege, hob die Pflichtsteue und Gewilsenhaftigkeit der Judilarin in der Aussidung ihres derantwortungsvoulen Beditundera Kriege, hob die Pflichtsteue und Gewilsenhaftigkeit der Heuren verdinderten Serrn Bürgermeister gratulierte Herr Beige ordneter H. J. Siegkried im Kamen der Stadt Hochelm die Judilarin Dabei doch eine Angele der Kilten der Heuren Beditung in der Heuren Gestalle der Kiltenden des Krieges mit dem Kilten der her Lucia, der Kamenspatronin der Beitungen Aussichen der Gestalle der Kamenspatronin der Beitunge licher und geistiger Rusigeit ihres wichtigen Amter aum Segen unserer Stadt walten und dann sich eines schönen und jorgensteien Lebensabendes erfreuen. Sichtlich gerührt und ergitnen von den dergebrachten Ehrungen ergisst nund der abliarin das Wort und dergebrachten Ehrungen ergisst nund der debilarin das Wort und ipruch ihren herzitchen Dant aus sur die schöne Judisamsseier, die man zu ihrem Ehrentage ihr bereitet habe. Wie discht ihren werden dernerhin ihre gonze Kraft in den Dienst ihres methe sie auch sernerhin ihre gonze Kraft in den Dienst ihres sich nicht auch sernerhin ihre gonze Kraft in den Dienst ihres mittalischer Unierhaltung, sowie einer guten Tasse Kasse nebst mustalischer Unierhaltung, sowie einer guten Tasse Kasse nebst mustalischer Unierhaltung, sowie einer guten Tasse Kasse nebst man sing Etunden in der angeregießen Sismmung zusammen, die noch einge Stunden in dem Newuhlitzlin, einer wichtigen, treuen und reitger Lebensarbeit Amertersinung geganlige waren aus der Haufen eitgegehalten. Nam Antos der Minahme die Teilnehmer auf der Flauer Eitgehalten. Nam Antos der Gedentisgen waren aus der bieligen Eitundenschaft nach eine gloße Anjant von schriftlichen Gratustinnen nebst Altsmenspenden und Angedinden eingegangen, welche Judisalis ist die Liebe und Rertschaftlichen Wunderschaft in dienze Stadt sich erfreut. Wie ichlieben mit dem Unitäliebe "Taddischen Felluschen welche zudlichen in dienze Stadt sich erfreut. Wie ichlieben mit dem Unitälischen Gratuschen Stadt und erfretze Zudliaum.

Bel dem Arlikel "Jubilaumsfeler" ber testen Rum menderell" "Ammenderein" peigen. der testen Rum-

l Gine öffentliche Zentrumsversammlung findet am Don-nerstag, den 14. Juli, abends 8.30 Uhr im Kaiserhof statt. Herr Landtagsabgeordneter Fint-Wiesbaden spricht über "Wirtschaftspolitische Fragen insonderheit Steuerfragen."

Der diesjährige kamilienausslug der "Sänger-Vereinigung" findet am 21. August statt. Absahrt mit bem Buge 12 20 Uhr nach Sochit, von ba Weiterfahrt nach Lorsbach und im Anschlusse eine Tugtour durch die nassauische Schweig nach Eppftein, Bodenhaufen, bafelbit Gintehr in dem gut renomierten "Raffauerhof" (Inh. S. Ramp), welches Lotal in nachstehendem Gedicht weit und breit befungen wird:

Bon Frantfurt und Wiesbaden von Rah und Gern, Da geben die Leute dum "Raffauer-Sof" fo gern, Gie tehren beim Ramp ein, bas wundert mich nicht. weil ba man ftets guten Apfelwein friegt.

Den Speierling noch beffer, wie ift ber icon tlar. ber perit wie Champagner und ichmedt wunderbar. Bird Beeifted, Cottlet, Schnitzel und Schinten mit Butter fo fagen die Leute man bat mas fürs Gelb. (beitellt),

Unfere Mitglieder fowie alle Freunde und Gonner des Bereins bitten wir heute icon Diefen Tag für ben vielversprechenden Ausflug zu reservieren. Anfangs Geptember trifft fich ber Berein mit zwei befreundeten Ber-einen aus Biebrich und Duisburg, in Biebrich. Für Oftober ift bie Mitwirtung bei einer größeren atabemijden Teier in Frantfurt am Main geplant. 1928 ift ber Befuch eines größeren Gejangwettitreites vorgesehen. Da auch geplant ist bie Chorftarte auf mindestens 150 Ganger ju bringen, werden Reuanmelbungen immer gerne entgegen genommen.

#### Sommer des Elends!

Unser gequältes, leidendes, deutsches Baterland soll nicht zur Rube tommen. Es ist ein tragisches Schickal, daß der Sommer, der soust mit seiner Sonnenpracht eitel Lust und Freude hervorrust, Katastrophe über Katastrophe bringen mußte. Unglud und Tod und Entschen sind seine häslichen Gaben, die wir annehmen müssen. Es ist tatsächlich, als ob und Menschen, die wir siegreich alle Natur mit unserer Technit beberrschen, als ob unserer himmelsturmenden Generation die Nedermacht der Esemente in Erschütterung und Erweien vor Hebermacht ber Elemente in Erfchütterung und Grauen bor Augen geführt werben jollte.

Raum hatte sich das Entsetzen etwas gelegt, das und säh ergriffen hatte ob des surchtbaren Unglücks, das im Harz, aus den Wolfen rauschend, unerdittlich niederschlug und mitten im Sommerglück Tod und Rot über zahlreiche Familien brachte, da ersazit neues Grauen mit eiserner Klammer das Herz über das greuzentos unerbittliche und mordende Buten der Elemente im Erzgebirge. Mindeftens 145 Tote auf engbegrenztem Raum in einer fnappen balben Stundel Bernichtung blübender Oriichaften in einem Dage, bag man nur fagen fann: Gie maren einmal! Erichredend fommi ploplich wieber bie Erfenninis: Wie arm ift boch ber Menich, wie flein in ber Sand bes etvigen Schidjals.

Rataftrophensonmer! Bir fleinen Menschenfinder können und nicht gegen ihn wehren, er fieht in höherer Gewalt. Aber eines können wir: helfen! Milleid ift gewiß eine edle Seite edit bentschen Chavalters, aber bas Mitleid muß Zat werden. Richt nur Tob und Traner ift über die wunderbolle Gegend im Erzgebirge mitten in lachenden Commertagen gefommen. es droht die Not, es drohen Seuchen. Greisen wir einmal furz entschlossen berghaft in die Talden und legen eine schnelle Opende in die Sande derer, die es jest so deingend bedürsen! Die Gelegenheit dazu ist ja auch in dem fleinsten Orie gegeben,

# Betterborausjage für Freitag: Bei wechselnder Bewolltung merfliche Abfühlung, Strichmeise Regen.

# Der Neichstag schüft unfer Wild. Auf die Beschwerde des Deutschen Jagdichungereins und der Deutschen Jagdichungerein des Reichstages einen zweichen haben sast sammer über die Ermendung von Rehlig-Hauten zu Modensten haben sast sammer über die Lümerlichen der Reichstag ersucht wird, auf die Länder dabingebend einzuwirfen, daß die Ansertigung Understätung und der Bertrieb von Aleidungsstücken sesslichen Art aus Rehlighäuten verboten wird. Dieses Borgeben in durchaus zu begrüßen, Redendei bemerkt, ist der Abschüpung vor Rehligen in den meisten Ländern gesehlich verboten. Rebitigen in ben meiften Landern gefethlich verboten.

# Mietverträge bei Nenbauwohnungen. Bei Abichlun bon Mietverträgen bei Neubauwohnungen, bie mit Sausginesteuerhopothefen errichtet worden find, joll verschiedentlich in diefen die Bestimmung aufgenommen fein, daß auch Die Miete ber Reutvohnung fich entsprechend ben Erhöhungen ber geschlichen Miete jeweilig erhoht. Sierdurch wird die Absieht bes Reiches und ber Staaten, Die Mieten in ben Alfeund Reuwohnungen einander anzunähern, vereitelt. Es ist daher notig, in Jufunft bei allen Berträgen, die mit den Bauberren abgeschloffen werden, welche mit Sanszinssteuermitteln Reuwohnungen ichassen, darauf zu achten, das eine Bestimmung aufgenommen wird, die eine Steigerung der Mieten, entsprechend den Altwohnungen, unter sagt.

# Die amtliche Großhandelszisser. Die auf den Stichtag bes 6. Juli berechnete Großhandelsinderzisser des Ctatifiischen Reichsamtes ift gegenüber der Borwoche um 0,6 b. D. auf Actavamites in acgenüber der Borwoche um 0,6 v. d. auf 137,1 (137,9) urrückgegangen. Bon den Saupigruppen dat die Indexissser für Agrarstosse dei den zurückgegangenen Gerreide ind Viehrend die Indexissser sückgegangen um 0,9 v. d. auf 27,6 (128,7) zurückgegangen ist. Unter den Industriestossen der industriellen Rohstosse und des Indexissser der industriellen Rohstosse und des des industriellen Rohstosse und des des industriellen Fersigwaren mit 146,4 (146,8) nadezu underändert war. 146.8) naheju unverändert war.

# Buhrung von Beinbüchern. In den Kreisen der Aleins merfaufer von Wein ist vielsach die Meinung verbreitet, das das im Weingeset zur Führung vorgeschriebene Weinbuch sell nicht nicht gesubet werden braucht. Auf eine Aufrage das nur wer Reichaminister des Juneen geantwortet, das durch die Aufle Alle der Weinstellener au der Berpflichtung zur Führung der michee nichts geändert worden ift.

Sales of the sales

gerox rie es 114 1101

gelläri

Berfint riti gil r. 911 Hoider fanftal

er ime n fiber buigles ric bor Jahrel gabre ren und nie Aufr festpp bic auf

chr per blicklin nd mon ten un baß er sielt bal , 100 er idefabri on, mo opfer if

vas and s Flug das fin lo gegen gestirt nes ein perfet

sord del eine del in The Dampin 10ch de ingen il tingball Edjall

toß. Beinen gefört men be Bemen

Bei des ew You Ortical eits un Meiler spejallen

37005

freich. Telbe 11 mar er ben t feine

var er igftens lub in er all Edpar"

te mit alldere griten meine

ti di inger fertell

# Gerichfliches.

D Rebifion im Mordprozef Straffet. Straffer, ber wegen Morbes in zwei Fallen zweimal zum Tobe und wegen versuchten Berficherungsbetruges ju zwei Jahren Befängnis verurteilt worden war, bat gegen bas Urteil Revision eingelegt.

Das Meineibsverfahren gegen Oberftaatsantvalt Dr. Frieders. Der Antrag auf Wiederausnahme des Meineids-versahrens gegen den früheren Oberftaatsanwalt Dr. Frieders, ber feinerzeit zu fünf Monaten Gefängnis berurteilt worben war, ift beim Landgericht Beimar eingereicht worben.

# Sport-Nachrichten.

Mener Beltreford Banmers.

Der Samburger Bilot Baumer bat feinen eigenen Gefchwin-Digfeitsweltreford für Leichtflugzeuge ohne Baffagier gebrochen. Er ftartete mit feinem Gluggeng "Saufewind" um 19 Ufr 51 Min, 52,8 Gef. und legte die 100 fem, betragende Flugftrede Borfteler Rennbahn-Reuminiter und jurid bis 20 Uhr 20 Min. 12,6 Gef. gurud. Damit erreichte Baumer eine Stundengeschwindigfeit von nicht weniger als 211 Rm., wodurch fein after Reford um etwa 29 Stundenfelometer überboten ift.

#### Gur die Unweitergeichabigten bes Oftergebirges.

Der Bau Ditjachjen im Berband Mittelbeuticher Ballipier pereine veranftaltet am 17. Juli ein Spiel zweier Reprafentatio-mannichaften, beffen famtliche Einnahmen fur die Opfer ber geo-Ben Univetterfaraftropbe im Oftergaebirge bestimmt finb.

# "Die Wiskottens"

von Rudolf Herzog

Samstag und Sonntag im U. T. hier.

# Der fluge Geschäftsmann inseriert!

Spiele Domino, wenn bu alt werben willft!

Wenn man hundert Jahre alt geworden ift, tun die Leute jo, als ob es nichts herrlicheres gabe; ber alte herr wird von Rengierigen bestürmt, die das Regept wiffen wollen, mit bem man ein jo ehrwurdiges Alfer erlangt. Die Ausfünfte lauten verichieden: ber eine empfiehlt bas Seiraten, ber andere ausgerechnet Bananen, ber britte ichreibt töglichen Schoppen Wein und fo fort. Dag jemand bas Dominofpielen als Lebenseligier preift, ift jedenfalls nen. Die Beisheit ftammi, wie immer, aus Amerifa. In Central Falls wohnt ein Textilarbeiter namens Logee, por furgem feinen 100. Geburtstag gefeiert bat. Er bat, fo behaupten die amerifanischen Zeitungen, die die Weichichte bes Methufalem mit Bild und genauen Daten bringen, wahrend ber letten zwanzig Jahre nicht anderes getan als Dominofpielen, ja, er hat dabei eine folche Leidenichaft an ben Tag gelegt, daß er fich taum die Duge jum Effen und Schlafen gonnte. Bahrend Diefer zwanzig Jahre bat er nur einen einzigen Bartner, einen 78jahrigen Berrn, gehabt. Gie haben gujammen eima 80 000 Bartien Domino gejpielt und fich babei als ebenburtige Gegner erwiefen. Auf Die Frage, welchem Umftand er fein bobes Alter ju berbanten glaubt, rubntt ber greife herr die Gegenstraft bes Domino-

Englifder Sumor.

Der Lehrer erflatt die Schöpfungsgeschichte, als er bon einem Jungen unterbrochen wird: "Mein Bater fagt, daß wir som Affen abstammen". — "Das fann bein Bater halten, vie er will, eure Familienangelegenheiten geben Die Schule

## Umtlide Befanutmadungen der Stadt Sochheim.

Betr. Ausgahlung ber Bujagrenten. Die Auszahlung der Zusatzenten für Monat Juli 1927 sindet am Freitag, den 15. Juli 1927 vormittags von 8 bis 9 Uhr an der Stadtfasse statt.
Hochheim am Main, den 12. Juli 1927.

Der Magiftrat: 3. B. Giegfried.

Wie durch die Tageszeitungen genügend bekannt geworden ift, hat eine furchtbare Unwetterlataftrophe bas Erzgebirge in den letten Tagen heimgesucht und einen

gang enormen Schaben verursacht. Die Bahl ber ums Leben gefommenen Menichen und Tiere fteb! nicht genau felt, viele Ginwohner haben Sab und verloren, die Ortichaften und Gelber find verichle bie Ernte vernichtet, Die Wohnungen gerftort und Familien obdachlos geworden und dem Sunger preiss

Sier heißt es ichnell ju helfen um die Rot bel icadigien einigermaßen ju milbern, benn bas Reid 6 ift bagu nicht imftanbe.

Der Magistrat hat in feiner Sigung, am 12. De beschloffen, eine Silfsattion für die so ichwer Beiroff ins Werf zu fegen und bittet die Ginwohner, ihr 60 lein wenn auch noch fo tlein, dazu beizutragen.

Gaben werden im Rathaufe bei bem Unterzeichne

bantend in Empjang genommen. Sochheim a. DR., ben 13 Juli 1927.

Der Magiftrat: 3. B. Giegfrich

Humm

fitht einen

iden Entr

teich über d bedengebiet Regierung

austania)

ihen Reich in boog

Battgefund

nois three

lich für d Die Berid

pelanimen.

eal \$cn 25

pr per pe

Borlage Zer Neice E. I. har rium ger ministerin ex Sorle Bres. u postninisi Montoe

F Bei

offen

Bent mit alle Sieben melentli

bet alter De den 18

benn

Botbell

menen menen

bet R

benbie dix 38x and distriction distriction

- 92 lutionärin die in das

- Die Ungerung

- 311 minister be

Es liegt Beranlaffung vor, auf die Bestimmung § 29 ber Verordnung über die vorläufige Reureselber Gewerbesteuer in der Fassung vom 15. Märs is (Preuß, Ges. Sammlg, S. 21) hinzuweisen. § 29 Abs

Juriftifche Berjonen, Aftiengesellichaften, Komma gesellichaften auf Attien, eingetragene Genoffeniche und alle gur öffentlichen Rechnungslegung verpfliche gewerblichen Unternehmen find verpflichtet, ohne bei Aufforderung ihren Geschäftsbericht und Jahresabl fowie die darauf bezuglichen Beichluffe ber General sammlung alljährlich dem Borsigenden des Gewerbeite ausschusses einzureichen. In gleicher Weise haben die gen Gesellschaften mit beschränkter Haftung, die zur bisentlichung ihrer Rifant vernflichtet. öffentlichung ihrer Bilang verpflichtet find, Die Bil

Auf genaue Befolgung Diefer Borfchrift ift ftreff

Sochheim a. M., ben 12. Juli 1927 Der Magistrat: I. B. Siegfrie

Betrifft Berpachtung ber Schulfeller. Die Keller unter bem Schulgebäube werden am Freitag, den 15. Juli d. Fro. vorm. 11 Uhr im Rathause auf die Dauer von sechs Jahren öffen perpachtet.

Sochheim am Main, ben 9. Juli 1927. Der Magiftrat: 3. B. Giegirio

Arbeiter Handwerker Bauern Beamten

> alle find fie intereffiert an ben wirtichaftspolis tifden Fragen, insbesondere ben Steuerfragen, wie Einfommenfteuer, Gewerbeiteuer, Umfat: iteuer, hauszinssteuer und andere. Deshalb hinein in die

beute Donnerstag, den 14. Juli 1927, abends 8.30 Uhr im "Raiserhof" (großer Saal). — Anichliegend an die Ausführungen bes gewonnenen Redners, herrn Fint, Landtagsabgeordneter, freie ungezwungene Aussprache.

Zentrumspartei. Ortsaruvpe Hocheim

Rabatt

# Sallon=

ab Freitag, den 15. Juli 1927

Unsere bekannt guren Qualitäten Manufakturwaren, Arbeitskleidung, Tricotagen, Strumpfwaren gelangen mit einem Rabatt von 10% zum Verkauf

# Weis&Dreifuß

Hochheim am Main

Das Saus der guten Qualitäten

#### Auf zum Bundesfest nach Dokheim

Samstag Nachmittag von 2 Uhr ab wird bei Mitglied Bans Stemmler mit dem Schmuden ber Raber begonnen. Sonntag Bormittag 8.30 Uhr pünftliche Abfahrt. -Raheres im Mushang bei Frang Abt.

Der Borftand.

Statt Karten!

Für die Ehrungen, Geschenke und Aufmerksamkeiten, die mir während meines Jubiläums zu teil wurden, sage ich allen

## herzlichsten Dank

Lucia Quink Hebamme

Hochheim a, M., den 13, Juli 1927



# DAS LEBEN DES

**MENSCHEN** 

Don Dr. Fritz Kahn In 14tagigen billigen Lieferungen



Die 22 Billionen Blutzellen bes Alenschen murber als Kette mehr als 3mal um ben figuntor reichen

Uber 1000 teils mehrfarb. Tafeln und Textbilder von einzigartiger, bisher uner= reichter plastischer Wirkung

Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart

Bu befiellen burd) ble Budhanblung.

Mm Donnerstag, ben 14. Juli 1927, abends 8.30 Uhr findet im "Raijerhof" (großer Saal) Frang Mehler eine

# öffentliche

3entrums = Berjamml

ftatt, ju der hiermit höflichit eingel - Landtagsabgeordneter, Det Sint, Biesbaden, wird über "Wirtid politifche Fragen, insonderheit Steue gen" iprechen. Huch wird die viel iprochene Sauszinssteuer-Frage gut orterung gelangen. - Es ift Pflichte jeden Bahlberechtigten, fich über bie If teit der politischen Barteien gu orientis Bentrumspartei, Ortsgruppe Socht



# Gefang-Berein "Liedertale

Der Berein unternimmt am 31. Juli 19

Familien=2lusfin

nach St. Goarshaufen mit Mufit auf em neuen Salonboot. - Abfahrt 61/2 11ht of Sochheim. Jahrpreis intl Mufit 3.70 In St. Gearshaufen ift Gelegenheit Jum juch des Gottesdienstes. Freunde u. Goge meldungen find an den Borftand zu richt des Bereins tonnen noch teilnehmen.

Salonheitstehler werben grundlich befeitigt of ichne burch Bugen mit ber herrlich erfrischend ichmedenden ( klorodontfonstruierten Chlorodont-Zahnbürste mit gezehnten Beist Faulende Speisereste in den Jahnzwijchenräumer Mundgeruchs werden gründlich damit beseitigt. S mit einer lieinen Tiebe ju 60 Pfg. Chlorostout - Zahubürrte Rinder 70 Pfg., für Datten Mit. 1.26 (weiche Bortten), für herren schloroston). Aur echt in blau geitner Originalpadung mit der gent "Chlorostont", Aberall zu haben (harte Borilen). Mur echt in blau griin "Chlorodone", fiberall zu haben



"Sängerbund"

Am Freitag Abend um 9 Uhr Beginn der

Gesangstunde



m täglichen Lebenskas ist die Schulung Ihrer Intellig

Treiben Sie Denkspot aach Ministerialrat Dr. Bergel dem bekannten Schöpfer

Denkspor



Prospekte kostes Abonnement

(6 Heite nur Rhi 4.50)